



Verdiente sich mehrfach Szenenapplaus für seine Leistung: Leon Bodenbender

Auf der Gegenseite wurden die Entlastungsangriffe weniger und der Spielfluß ging, auch bedingt durch zahlreiche Einwechslungen, ein wenig verloren, so dass sich die Mannschaft mehr auf die Sicherung des Ergebnisses konzentrierte. Auch das Mittelfeld mit Cedrik Bernburg und Moritz Hoppe war jetzt in der Defensive gefordert. Mit großem Einsatz gelang es dem Team, den unjubilanten Sieg gegen den direkten Tabellennachbarn verdient über die Zeit zu retten.

Ein Sieg dank reifer Mannschaftsleistung, zu dem auch die Einwechselspieler Leon Frede, Nils Ullrich und Thomas Ledderhose ihren Teil beitrugen und der Platz 2 in der Tabelle bedeutet.

Torfolge: 0:1 Philipp Krug (12. min), 1:1 (14. min), 1:2 Philipp Krug (17. min), 1:3 Philipp Krug (20. min), 1:4 Peter Seidel (24. min)

TuS Meimbressen

100 Jahre



Die Sparte Nordic Walking des TuS Meimbressen veranstaltet am Freitag, 20.06., eine Benefiz-Veranstaltung zu Gunsten des Fördervereins Mittelpunktschule Wilhelmsthal e.V.

Wandern, Walken, Nordic Walken für jeden (kein Wettkampf, keine Zeitnahme)

am Freitag, 20.06., um 18.00 Uhr,

Start/Ziel Sportplatz Meimbressen

Startgeld Erwachsene 3,- Euro, Kinder frei

Reinerlös geht als Spende an den Förderverein der Mittelpunktschule Wilhelmsthal e.V.

Als besondere Attraktion:

Besichtigung des 1976 entdeckten, etwa 5700 Jahre alten Erdwerks mit Gästeführer K.D. Wiedemann

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme

Ansprechpartner: Bruni Wachtel, Tel. 05677/6217

Weitere Informationen zur 100-Jahr-Feier unter: www.tus-meimbressen.de

Abt. Tischtennis

Wir sind eine Sparte, bei der es nicht hauptsächlich um starke Leistungen geht, sondern der Spaß am schnellsten Ballsport der Welt im Vordergrund steht. Unsere Abteilung besteht zurzeit aus einer Damenmannschaft, zwei Herrenmannschaften und einer Schülermannschaft.

Die Tischtennis-Trainingszeiten sind:

Kinder/Jugend

Dienstag	18.30 - 20.00 Uhr
Donnerstag	17.00 - 18.30 Uhr
Freitag	17.00 - 19.30 Uhr

Erwachsene

Dienstag	20.00 - 22.00 Uhr
Donnerstag	18.45 - 20.15 Uhr
Freitag	19.30 - 22.00 Uhr

Das Donnerstagstraining wird von einer "Lizenzierten Tischtennistrainierin" geleitet.

Als Ansprechpartner stehen bereit:

Markus Urban, MeimbressenTel. 05677/920012

Doris Hausmann, EhrstenTel. 05677/1641

Christian Müller, CaldenTel. 05674/1800

Die Abteilung Tischtennis des TuS Meimbressen würde sich auf neue Gesichter in der Sporthalle am Hesselberg sehr freuen.

Kultur

Wohltätigkeitskonzert im Schlosshof Wilhelmsthal

Polizeichor Kassel als Gast

Am Sonntag, 29. Juni 2008, um 15.00 Uhr findet wieder das traditionelle Wohltätigkeitskonzert des Heeresmusikkorps 2 der Bundeswehr im Hof von Schloss Wilhelmsthal bei Calden statt. „Auch in diesem Jahr ist als Gast wieder der Polizeichor Kassel mit dabei“, kündigte Kreispressesprecher Harald Kühlborn an.

Mit dem Wohltätigkeitskonzert des Heeresmusikkorps 2 unter der Leitung von Oberstleutnant Reinhard Kiauka werden Spenden für Behinderteneinrichtungen im Landkreis Kassel gesammelt.

Der Eintritt zum Konzert, das unter der Schirmherrschaft von Landrat Dr. Udo Schlitzberger steht, ist grundsätzlich frei - für den guten Zweck findet eine Sammlung statt.

Auf dem Konzertprogramm stehen Melodien aus Klassik, Operette, Folklore und bekannte Evergreens aus Rock und Pop. Auch die klassische Marschmusik kommt nicht zu kurz. Neben dem kulturellen Genuss werde es beim Wohltätigkeitskonzert auch wieder ein Getränke- und Essensangebot geben, so der Pressesprecher weiter.

Kühlborn: „Wenn das Wetter mitspielt, werden sicherlich wieder viele Besucher zum Konzert vor der romantischen Kulisse von Schloss Wilhelmsthal kommen.“ Der Pressesprecher empfiehlt daher, eigene Stühle mitzubringen, da nur für einen Teil des Publikums Stühle gestellt werden können.



Aus unserer Partnerstadt Ráckeve

16 Jahre Städtepartnerschaft mit Ráckeve

Nach ersten Kontakten in den 70er und 80er Jahren und Vorbereitungen u.a. von Gerd Freier auf deutscher Seite und Janos Forgács auf ungarischer Seite wurde am 22. Mai 1992 die Städtepartnerschaft zur ungarischen Stadt Ráckeve nach Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde durch die Bürgermeister Dr. István Kulcsár und Hans Knab offiziell besiegelt.

Die Gründung dieser Städtepartnerschaft beruht auf Freundschaften zwischen der Bevölkerung der ungarischen Csepel-Insel - etwa 50 Kilometer südlich von der Hauptstadt Budapest - und den Caldener Ortsteilen. Aufgrund der Aussiedlungsverordnung vom 22.12.1945 - also zwei Tage damals vor dem Heiligen Abend - wurden 870 deutschstämmige Personen aus Szigetujfalu/Bezirk Ráckeve ausgewiesen. Die Aussiedlung erfolgte am 24. Mai 1946 nach Hessen. Viele von ihnen kamen damals in die selbständigen Dörfer der jetzigen Großgemeinde Calden.

Der liebevolle Kosename unserer „Paprikasiedlung“ deutet heute noch auf einen Ansiedlungsschwerpunkt im Ortsteil Calden hin.

Es fanden zahlreiche Besuche z.B. von Fußball- und Jugendgruppen statt. 1994 waren 60 Personen, darunter offizielle Vertreter der Partnerstadt, Sportler und Musiker eine Woche zu Gast. Höhepunkt des vielseitigen Programms war ein Konzert in der Mehrzweckhalle Calden, das die Musikschule Ráckeve, die Harmonie Meimbressen und der Männerchor Wilhelmsthal gemeinsam gestalteten.

Auch die gemeinsame Jugendarbeit der Gemeinde Calden mit dem Kirchenbezirk Wilhelmsthal führte die Sommerfreizeit 1996 in die ungarische Partnerstadt. Das Zeltlager wurde von den 31 Jugendlichen und ihren 7 Betreuern direkt neben der „Kleinen Donau“ aufgeschlagen.

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums zur „Wiedererlangung der Stadtrechte“ unserer Partnerstadt Ráckeve 1999 überreichte Bürgermeister Andreas Dingel bei einem Festakt vor mehreren hundert Gästen in Ungarn eine „Freundschaftstafel“, auf der alle 6 Ortsteile der Großgemeinde Calden abgebildet sind.

Auch auf dem Hessestag in Baunatal (im selben Jahr) waren die Gäste aus Ungarn mit über 30 Personen vertreten. Außerdem sollte nach Vorbereitung durch den Caldener Gesangverein eine Gruppe von 48 Personen aus unserer Paprikasiedlung

Freunde und Bekannte in Ráckeve und Umgebung auf. Vom 22. bis 29. August 1999 führte sie die Studienreise unter dem Motto: „Sissi - auf den Spuren der Königin von Ungarn“ in die Partnerstadt. Das Bild zeigt die ungarische Tanzgruppe aus Ráckeve.

Im September 2000 wurde auf Initiative des Caldener Gemeindevorstandes ein Freundschaftsbaum an der „kleinen Donau“ in Ráckeve gepflanzt. Eine Gedenkurlaube zum 1000-jährigen Bestehen Ungarns wurde unserer Delegation vom Bürgermeister der Stadt Ráckeve überreicht.

Am 16. Januar 2002 fand mit 17 Personen im Caldener Rathaus die Gründungsversammlung des Städtepartnerschaftsvereines der Großgemeinde Calden e.V. statt. 1. Vorsitzender wurde für die nächsten 2 Jahre der langjährige Ortsbrandmeister der Gemeinde Calden Stefan Paulheim. Unter seiner Regie und mit Unterstützung des Gemeindebrandinspektors Robert Homburg und den Wehrführern finden später mehrere Besuche der Caldener Feuerwehr im Wechsel mit der Feuerwehr Ráckeve statt. Auch das oldtimer-taugliche Großtanklöschfahrzeug GTLF wird von den Caldener Feuerwehrleuten Robert Koch und Matthias Schoeps in einer 20-stündigen Fahrt über die 1200 Kilometer in 2004 nach Ráckeve überführt.

Seit dem 31. März 2004 ist Gerd Freier der Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereines. Die stellvertretende Vorsitzende ist seit der Gründung die unermüdete Margaretha Müller. Sie und die anderen Mitglieder des Partnerschaftsvereines bieten regelmäßig ungarischen Gästen, Schülern und Berufspraktikanten Unterkunft und teilweise auch eine Ersatzfamilie.

Unsere Ortsvorsteherin Inge Umbach und ihr Mann Heinrich unterstützen seit einigen Jahren die ungarischen Kindergärten durch die Ausstattung mit Holzspielzeug in zahlreichen Variationen.

2002, das heißt zur Jubiläumsveranstaltung „30 Jahre Gemeinde Calden“ wurde die Städtepartnerschaft durch eine Schulpartnerschaft zwischen unserer Heinrich-Gruppe-Schule (HGS) mit der Fürst-Árpád-Schule in Ráckeve erweitert. Die Schulleiter Janos Solti und Wolfgang Burghardt unterzeichneten die Urkunden nach Vorbereitung durch die ungarische Lehrerin Eva Szále und den deutschen Konrektor Wolfram Meibaum.

Eva Szále ist auch die 1. Vorsitzende des 2004 in Ráckeve gegründeten Städtepartnerschaftsvereines „Ungarisch-Deutscher Freundschaftsverein“ (Magyar-Német Baráti Társaság Egyesülete).

Erste Erfahrungen mit dem Schüleraustausch sammelte z.B. die Lehrerin und neue Koordinatorin der HGS Frau Russ-Giloy. Gemeinsam mit Herrn Meibaum und 22 Schülern der Klasse R 7 b besuchten sie die ungarische Partnerschule. Es sei eine ereignisreiche Woche gewesen, so die Schüler Christina Gerth, Melanie Rűmenap und Stefan Ortega im Rückblick auf das Jahr 2006. Auf dem Programm standen neben den Sehenswürdigkeiten wie „Árpád-Hit“ und serbische Kirche auch die Hauptstadt Budapest, das Parlament, eine Schifffahrt auf der Donau sowie der Besuch der Buda-Burg und einer Tropfsteinhöhle. Auf dem Wochenmarkt an der kleinen Donau konnten die Schüler ihre Rechenkenntnisse mit der Umrechnungstabelle und dem Wissen, dass vier Euro 1000 Forint sind, gleich in die Tat umsetzen.



Tief beeindruckt zeigten sich alle Besucher von der Gastfreundschaft der Ungarn - trotz zum Teil sehr bescheidener Lebensumstände - der netten familiären, aufgeschlossenen Art, die den Aufenthalt immer wieder angenehm macht.

Die Schüleraustausche dienen den ungarischen Kindern zum Vertiefen ihrer Deutschkenntnisse. Bei den deutschen Schülern ist der erdkundliche und sozialkundliche Aspekt von Bedeutung.

Neben dem Kennenlernen einer anderen Region, steht die Reflektion darüber im Vordergrund, wie geht es uns und wie leben andere.

Die geschlossenen Freundschaften sollen vertieft und die unterschiedlichen Lebensverhältnisse erforscht werden. Auf besonderen Wunsch der ungarischen Schule standen in 2006 die Grimm'schen Märchen im Vordergrund der Begegnung.

1998 hat der Landkreis Kassel nach Vorbereitung durch unseren Landrat Dr. Udo Schlitzberger eine eigene offizielle Regionalpartnerschaft mit der Csepel-Insel geknüpft und damit auch die Partnerschaft mit der ungarischen Stadt Ráckeve gestärkt, so dass nach Aufnahme Ungarns mit 9 weiteren Staaten in die Europäische Union seit dem 1. Mai 2004 auf eine Weiterentwicklung des „Europa der Regionen“ - bei allen wirtschaftlichen Schwierigkeiten - gehofft werden kann.

Nach den sogenannten Selbstverwaltungs- bzw. Kommunalwahlen am 1. Oktober 2006 in Ungarn wurde auch der Stadtrat in Ráckeve neu gewählt.

In unserer Partnerstadt wurde Dr. Dávid László zum neuen Bürgermeister ernannt.

Auch er und das neue Stadtparlament möchten zwischen unseren Städten die Partnerschaft bewahren, und falls möglich noch fester knüpfen. Bürgermeister Dinges sagte auch seine Unterstützung zu.

Anlässlich des Jubiläums 900 Jahre Calden plante der Städtepartnerschaftsverein der Großgemeinde Calden e.V. eine Besuchsfahrt vom 13. bis 18. September 2007 nach Ráckeve.

An diesem Wochenende fand das Fischerfest - das Aszok-Fest - an der „Kleinen Donau“ statt, zu dem die Bevölkerung unserer Gemeinde von der Partnerstadt eingeladen worden ist.

Auch in diesem Jahr gibt es Kontaktbesuche. So verweilen bereits in diesem Monat Schulklassen unserer Heinrich-Gruppe-Schule in Ungarn. Die Gäste aus Ungarn sind vom 30. Mai bis zum 6. Juni 08 in Gastfamilien in Caldener Orts- und Grebensteiner Stadtteilen untergebracht. Die Reisen dienen zur Kontaktaufnahme und Verbesserung der Beziehungen zu unserer Partnerstadt. Gäste können aber auch einfach „nur so“ mal hinfahren.



Bezirksschau für Schafe und Ziegen beim Zierenberger Viehmarkt

Seit vielen Jahren werden anlässlich des Zierenberger Viehmarktes Schafe und Ziegen aufgetrieben und durch fachkundige Preisrichter prämiert. In den letzten Jahren beschränkte sich der Teilnehmerkreis an dieser Tierschau hauptsächlich auf Zierenberger Züchter.

Die Stadt Zierenberg möchte den Stellenwert dieser Tierschau stärken und schreibt daher, den Auftrieb von Schafen und Ziegen in Verbindung mit dem Hess. Schafzuchtverband als Bezirkstierschau aus.

Die Tiere müssen am Samstag, 26. Juli, bis 9.00 Uhr auf dem Prämierungsplatz der Stadt Zierenberg im Gewerbegebiet „Vor Braken's Höhe“ aufgetrieben werden.

Unter Mitwirkung von fachkundigen Preisrichtern sowie des Hess. Schafzuchtverbandes werden die Schafe und Ziegen dann prämiert.

Anschließend ab 11.30 Uhr werden im Festzelt die Preise an die Züchter ausgegeben.

Die Stadt Zierenberg würdigt den Aufwand für den Auftrieb der Tiere mit Auftriebsprämien. Für das Los Schafe sowie 15 Ziegen einer Rassen werden 50,- Euro und für das angefangene Los Schafe sowie Ziegen (bis 14 Tiere) 25,- Euro gezahlt.

Interessenten melden sich bitte bei der Stadt Zierenberg unter Tel. 05606/519123 oder per E-Mail unter gerd.henrich@stadt-zierenberg.de. Anmeldeschluss ist Freitag, 27. Juni 2008.

Nordhessen per Bahn & Rad entdecken: NVV mit neuem Radwanderführer

15 vielfältige Radtouren auf knapp 70 Seiten mit Bus & Bahn erleben!

Die 30.000 Exemplare der vor zwei Monaten erschienenen 2. Auflage des NVV-Wanderführers „Stock & Stein“ sind bereits fast vergriffen. NVV und KVG haben daher nachgelegt und jetzt den Radwanderführer „**Radeln & Touren**“ herausgegeben. Die Broschüre ist ab sofort im gesamten NVV-Gebiet kostenlos erhältlich, ebenso wie der neue NVV-Erlebnisführer „**Entdecken & Erleben**“.

Insgesamt 15 Radtouren stellt „**Radeln & Touren**“ vor - dank vielen Bahnhöfen und Fahrradbus-Haltestellen unterwegs mit vielfältigen Abkürzungsmöglichkeiten. So finden sowohl sportlich-ambitionierte Radler als auch Familien mit Kindern die passende Tour.

Alle Vorschläge sind wie immer gleichmäßig über **alle fünf Landkreise** des Verbundgebiets verteilt - das Werratal ist ebenso vertreten wie der Edersee, Schwalm und Efze oder auch das Fuldaatal. Und wer möchte, kann auch mal bergauf strampeln, zum Beispiel im Upländer Bergland. Die Routen bieten ebenso wie bei den NVV-Wandertouren gleich mehrere **Vorteile**: Dank der guten Fahrradbus- & Bahn-Anbindung der Start- und Endpunkte ist man nicht mehr auf Rundwege angewiesen. Außerdem bieten weitere Bahnhöfe unterwegs die Möglichkeit, je nach individueller Tagesform oder Wetter die Strecke zu verkürzen oder auch zu verlängern.